

STADT ASCHERSLEBEN

Tagesordnungspunkt	
Vorlage Nr. VI/0462/17	Dezernat I AZ: D I/schnw-au
öffentlich	

Nr.	Gremium	Datum	ja	nein	Enth.
1.	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	01.11.2017/ 14.11.2017	3	/	5
2.	Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss	02.11.2017/ 15.11.2017	5	/	3
3.	Ausschuss für Ordnung, Recht und Kommunales	07.11.2017/ 21.11.2017	5	/	4
4.	Finanz- und Verwaltungsausschuss	08.11.2017/ 22.11.2017	4	/	6
5.	Ortschaftsrat Schackenthal - Anhörung	01.11.2017	4	/	/
6.	Ortschaftsrat Winningen - Anhörung	02.11.2017	2	/	2
7.	Ortschaftsrat Klein Schierstedt - Anhörung	06.11.2017	4	1	/
8.	Ortschaftsrat Freckleben - Anhörung	07.11.2017	3	2	/
9.	Ortschaftsrat Drohndorf - Anhörung	08.11.2017	6	/	/
10.	Ortschaftsrat Wilsleben - Anhörung	13.11.2017	4	/	1
11.	Ortschaftsrat Westdorf - Anhörung	14.11.2017	2	2	1
12.	Ortschaftsrat Schackstedt - Anhörung	15.11.2017	1	3	1
13.	Ortschaftsrat Neu Königsau - Anhörung	16.11.2017	2	/	1
14.	Ortschaftsrat Groß Schierstedt - Anhörung	20.11.2017	4	/	/
15.	Ortschaftsrat Mehringen - Anhörung	21.11.2017	4	/	/
16.	Stadtrat	29.11.2017	geändert mehrheitlich beschlossen		

Haushaltssatzung 2018 der Stadt Aschersleben

Gemäß § 100 Abs. 1 KVG LSA haben die Kommunen für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung enthält gemäß § 100 Abs. 2 Ziffern 1 bis 4 KVG LSA die Festsetzung

- des Haushaltsplans mit den in § 101 KVG LSA genannten Bestandteilen;
- der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen;
- der Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren;
- des Höchstbetrags der Liquiditätskredite.

Da die Realsteuerhebesätze für die Jahre 2016 bis 2018 mit Beschluss des Stadtrates vom 02. 12. 2015 in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, ist die Festsetzung der Hebesätze in der Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 2 Ziffer 5 KVG LSA nicht erforderlich.

Da der vorgesehene Höchstbetrag der Liquiditätskredite auch im Haushaltsjahr 2018 ein Fünftel der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan übersteigt, bedarf er gemäß § 110 Abs. 2 KVG LSA im Rahmen der Haushaltssatzung der Genehmigung der Kommunalaufsicht des Salzlandkreises.

Im übrigen enthält der Haushalt 2018 keine genehmigungspflichtigen Teile, zumal wie in den Vorjahren für Investivmaßnahmen keine Kreditaufnahme vorgesehen ist, und auch für die mit Verpflichtungsermächtigungen fortzuführenden Baumaßnahmen in den Jahren 2019 und 2020 keine Kreditaufnahme erforderlich wird.

Zuständigkeit:

§§ 45 Abs. 2 Ziffer 3, 102 Abs. 1 KVG LSA

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2018 der Stadt Aschersleben.

Oberbürgermeister

Anlage

Dezernent